

Dietmar Nietan

## Werde Merkel über die Affäre "Aufnahme" befragen

Die SPD unterstützt den Beitritt Montenegros zur Europäischen Union und er wünscht sich, dass der Prozess erfolgreich durchgeführt wird



Der Berichterstatter des Bundestags für Montenegro Dietmar Nietan aus der Sozialdemokratischen Partei (SPD) sagte, dass er im Rahmen der parlamentarischen Fragen an die Bundesregierung Deutschlands deren Meinung über die Affäre „Aufnahme“ einfordern wird, und dessen Auswirkungen auf den europäischen Integrationsprozess Montenegros.

"Ich habe von der Affäre „Aufnahme“ gehört und ich bin darüber besorgt. (Nebojsa) Medojevic hat mich über seine Sicht der Affäre informiert. Ich schlug vor, die Bundesregierung nach ihrer Meinung zu fragen, und ob in diesem Zusammenhang die interne Lage in dem Land den Prozess der europäischen Integration von Montenegro beeinträchtigen könnte", sagte Nietan, Bundestagsabgeordneter der oppositionellen SPD.

Er sagte der "Vijesti", dass "als Antwort auf eine ähnliche Frage eines Kollegen vom ihm, die Bundesregierung bereits Besorgtheit über diese Situation zum Ausdruck gebracht hat und dass er sich sicher ist, dass man die Entwicklung weiter beobachten wird: "Das ist, was ich und meine Partei machen können."

Nietan erklärte, dass die Form der Befragung der Regierung ein Instrument sei, das jedes Mitglied des Deutschen Bundestages nutzen kann, entweder mündlich im Parlament oder schriftlich: "Die Bundesregierung muss Antwort geben, aber dies ist keine parlamentarische Debatte."

Die SPD, sagt der deutsche Bundestagsabgeordnete, unterstützt Montenegros Beitritt zur

Europäischen Union und sein Wunsch ist es, dass dieser Prozess erfolgreich durchgeführt wird.

"Aber die Regierung und die Regierungsparteien müssen noch viel mehr daran arbeiten, die Reformen in der Justiz, der Rechtsstaatlichkeit, der Pressefreiheit und der Bekämpfung der Korruption umzusetzen", sagte Nietan.

Die Demokratische Front (DF) hat am Vortag bekannt gegeben, dass Nietan, zusammen mit den Abgeordneten der Grünen Marieluise Beck und Katja Keul, die auch Mitglieder der Gruppe für Südosteuropa im Bundestag sind, die Initiative von Nebojsa Medojevic angenommen hat, über die Affäre „Aufnahme“ im Bundestag und im Europäischen Parlament zu debattieren.

"Die Mitglieder des Bundestages haben die Initiative von Medojevic angenommen, und ihn aufgefordert, rasch ein "Positionspapier "(Dokument über seine Positionen) zu schicken, in dem die Initiative, dass der Bundestag über diese Affäre debattiert, begründet würde, um in Absprache mit den anderen Fraktionen zu vereinbaren, wie diese Initiative weiter im Bundestag und Europäischen Parlament zu prozessieren ist", wurde aus DF mitgeteilt.

Die Abgeordnete Frau Beck hat in einer kurzen Erklärung für "Vijesti" gesagt, dass Medojevic sie über die Veröffentlichung der Transkripte der Sitzungen der DPS in den Medien informiert hat, aber sie wollte sich zu der konkreten Affäre nicht äußern. Die Abgeordnete Frau Keul wollte sich auch über ihre Sicht der Affäre "Aufnahme" nicht äußern.

*Quelle: Vijesti online (www.vijesti.me) Autor: Milica Bogdanovic, Veröffentlicht am: 23.03.2013*